

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 8. Mai 1915, nachm. 2 Uhr.

1. Franz Liszt (1811—1886):

Fantasie und Fuge für Orgel über B-A-C-H.

2. Felix Woyrsch (geb. 1860):

„Vater unser“ für sechs- und achtstimmigen Chor und
Orgel aus dem Passions-Oratorium, Werk 45.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein
Name, zu uns komme dein Reich, dein Wille geschehe wie im Himmel,
also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute, und ver-
gib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und
führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in
Ewigkeit. Amen.

3. Robert Schwalm (geb. 1845):

Gebet, Lied für eine Singstimme mit Orgel.

O Herr aller Welten,
Ich flehe zu dir,
Mit deiner Gnade
Bleibe bei mir.

Du kennst meine Freuden,
Du weißt um mein Leid,
O lehre mich Duldung,
Demut allzeit.

Und wenn ich verzage,
An Kraft mir's gebricht,
Stärk' meine Seele,
Himmlisches Licht!

Asta von Wegern (Dresden).

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 426, V. 3. (Mel. 1694.)

Mel.: Straf mich nicht in —

Kann ein einiges Gebet
Einer gläub'gen Seele,
Wenn's zum Herzen Gottes geht,
Seines Zwecks nicht fehlen:
Was wird's tun,
Wenn sie nun
Alle vor ihn treten
Und zusammen beten!

Chr. K. S. von Pfeil, † 1776.

Vorlesung, Gebet und Segen.